

Lust gleich
weiterzulesen?
Das komplette Buch auf
bildner-verlag.de

Hier
klicken!



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Sony α 7 V

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – fur perfekte Aufnahmen*
- *Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.com>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0734-4

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Mumemories – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2026 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer 751_01

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse:

produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite

www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie gratis das E-Book 55 Foto-Hacks.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/3ZczYW8y9> in Ihren Browser ein.



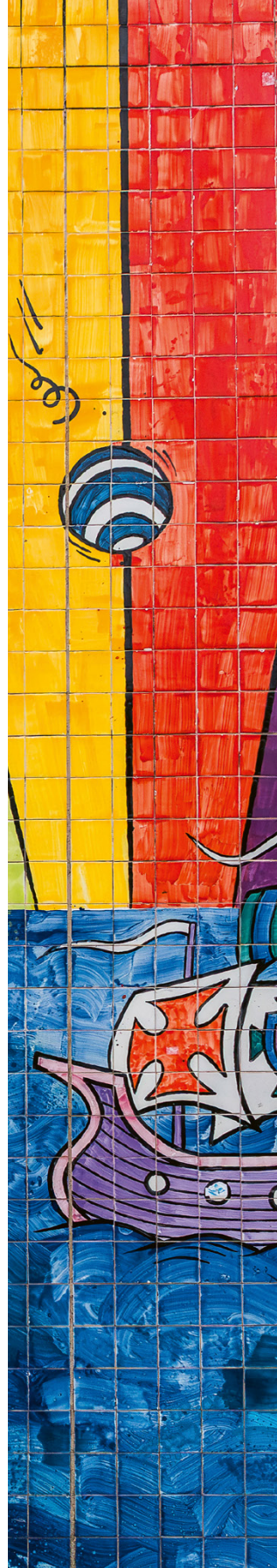
Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.



Inhaltsverzeichnis

- 1 Die Sony α7 V kennenlernen 9**
 - 1.1 Die α7 V – Exzellenz mit Maß 10
 - 1.2 Die Bedienungselemente in der Übersicht 12
 - 1.3 Infos zum Akku 19
 - 1.4 Speicherkarten für die α7 V 20
 - 1.5 Die α7 V gekonnt bedienen 26
 - 1.6 Initiale Einstellungen 32
 - 1.7 Bildkontrolle über Sucher und Monitor 33

- 2 Fotografieren mit der α7 V 45**
 - 2.1 Mit der intelligenten Automatik starten 46
 - 2.2 Dateiformat und Bildgröße 47
 - 2.3 Spontan unterwegs mit P 56
 - 2.4 Bildgestaltung mit A 58
 - 2.5 Action einfangen mit S 61
 - 2.6 Manuell belichten 63
 - 2.7 Laut oder leise auslösen 66

- 3 Die α7 V im Videomodus 71**
 - 3.1 Mit dem Filmen beginnen 72
 - 3.2 Mehr Einfluss auf die Bildgestaltung 76
 - 3.3 Die Filmaufnahmeformate der α7 V 83
 - 3.4 Videos mit Autorahmung 93
 - 3.5 Zeitlupe und Zeitraffer 95
 - 3.6 Fotoaufzeichnung 99
 - 3.7 Shot-Marks im Film setzen 100



3.8	Timecode und User Bit	102
3.9	Externe Ausgabe	104
3.10	Tipps für bessere Tonaufnahmen	106
4	Gekonnt belichten	109
4.1	Fotografieren und Filmen bei jedem Licht	110
4.2	Verwacklung adé	121
4.3	Messmodus motivbasiert wählen	127
4.4	Hilfreiche Histogramme	133
4.5	Die Bildhelligkeit optimieren	135
4.6	Zebra als Belichtungshilfe	137
4.7	Kreativ blitzen mit der α7 V	139
5	Wege zur optimalen Schärfe	151
5.1	Automatisch scharf stellen	152
5.2	Fokusmodus und Fokusfeld	154
5.3	Den Touchscreen verwenden	157
5.4	Statische Motive im Fokus	160
5.5	Actionmotive scharf stellen	164
5.6	Fokusfelder registrieren	179
5.7	Fokus-/Zoomposition speichern	180
5.8	Manuell fokussieren	181
5.9	DMF und Vollzeit-DMF	183
6	Farben und Stile	185
6.1	Lichtfarben und der Weißabgleich	186
6.2	Zuverlässige Automatik	188
6.3	Vorgaben für Lichtarten	190



6.4	Manuell zur optimalen Farbe	194
6.5	Bilder mit kreativem Look	197
6.6	Fotoprofile flexibel einsetzen	201
6.7	Höchste Dynamik dank Log	204
6.8	Farbraum für Fotos wählen	209

7 Kreativ sein mit der α7 V 211

7.1	Kontraste in den Griff bekommen	212
7.2	Kontrastmanagement mittels HDR	215
7.3	Serienaufnahmen in der Praxis	220
7.4	Alles im Bild mit Pre-Capture	224
7.5	Aufnahmen mit Selbstauslöser	226
7.6	Weiche Haut dank Soft Skin-Effekt	227
7.7	Situationen für Fokusreihen	228
7.8	Intervallaufnahmen	231
7.9	Per Digitalzoom näher ran	234
7.10	Aufnahmen bei Flackerlicht	237

8 Konfiguration, Kamerapflege und Wiedergabe 241

8.1	Die Bedienung anpassen	242
8.2	Das »Mein Menü« gestalten	248
8.3	Eigene Programme	249
8.4	Kameraeinstellungen speichern und laden	252
8.5	Den Sensor sauber halten	253
8.6	Update der Firmware	256
8.7	Weitere Menüeinstellungen	257
8.8	Fotos und Videos wiedergeben	266



9	Stets gut vernetzt	277
9.1	Übertragung auf den Computer	278
9.2	Die Software zur $\alpha 7 V$	280
9.3	Smartphone-Verbindung	282
9.4	Tethered Shooting	292
9.5	Hochladen in die Creators' Cloud	299
9.6	Go Live: Streaming mit der $\alpha 7 V$	301
9.7	Aufnahmen an FTP-Server schicken	309
10	Objektiv & Co.: Zubehör für die $\alpha 7 V$	317
10.1	Rund um Objektive	318
10.2	Powerbank und Netzadapter	332
10.3	Optische Filter und Linsen	333
10.4	Stative, Köpfe & Co.	337
10.5	Blitzgeräte und Dauerlicht	341
10.6	Fernauslöser für die $\alpha 7 V$	344
10.7	Externe Mikrofone	345
10.8	Vertikalgriff	348
	Stichwortverzeichnis	350

1.1 Die $\alpha 7 V$ – Exzellenz mit Maß

Mit der $\alpha 7 V$ hat Sony nach fünf Jahren Anlauf die fünfte Version seines Basismodells der $\alpha 7$ er Serie auf den Markt gebracht. Mit Basis meinen wir keineswegs ein simpel gestricktes Modell, denn die $\alpha 7 V$ ist weder die einfachste noch die günstigste Kamera im Sony- α -Universum.

Sie stellt aber auch in der fünften Version immer noch das Urmetier aller Sony- α -Kameras dar, Maß und Mitte sozusagen. Daher waren wir natürlich gespannt, was wir für ein Gerät aus der Sony-Pappschachtel herausklamüsert haben. Der erste Eindruck schaffte Vertrauen. Keine Experimente, wir hielten eine nicht zu große und nicht zu kleine Kamera in Händen, deren klassisches Design und Bedienkonzept uns sofort behagte. Sie überzeugt mit einer sehr guten Ergonomie und lässt sich auch über längere Zeiträume hinweg komfortabel halten und tragen.

Solide wirkt sie auch, was angesichts des stabil gefertigten, staub- und spritzwassergeschützten Gehäuses aus Magnesiumlegierung nicht weiter verwundert. Und die inneren Werte? Nun auch diesbezüglich würden wir sagen, alles in bester Ordnung.

▼ Für dieses Buch waren wir mit der $\alpha 7 V$ auf verschiedenen Touren in der Stadt und in der Natur unterwegs.

135 mm | f/5,6 | 1/320 Sek. | ISO 400 | Blitz



Der Exmor RS CMOS-Vollformatsensor mit seinen ca. 33 bildgebenden Megapixeln (MP) macht seine Sache ausgezeichnet und auch hier prahlt die $\alpha 7V$ nicht mit gewaltiger Auflösung, sondern liefert eine tolle Bildqualität, ohne allzu viel Speicherplatz zu beanspruchen. Dabei treibt der BIONZ XR2-Prozessor alle kamerainternen Prozesse gewaltig an, sodass zu wenig Geschwindigkeit weder beim Speichern der Dateien noch beim Aufnehmen von Bildserien konstatiert werden kann. Auch sonst sind alle Features, die wir uns an einer modernen Systemkamera wünschen, an Bord. Angefangen bei einem Autofokus mit 759 Fokusfeldern, der auch bei wenig Licht nicht schlapp macht und der dank KI-gestützter Motiverkennung außerordentlich hilfreich ist, wenn es mal präzise und schnell gehen muss. Ansonsten möchten wir noch die neuen Funktionen Pre-Capture-Modus und Composite RAW hervorheben, die außerordentlich hilfreich sind und uns dazu auch noch richtig Spaß machen.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass die $\alpha 7V$ zwar in erster Linie eine tolle Fotokamera ist, sich aber auch im Filmbereich bestens schlägt. Sicherlich gibt es Kameras, die noch stärker auf den Einsatz im Videobereich ausgelegt sind, aber auf so ziemlich alles, was wir diesbezüglich benötigen, hatte die $\alpha 7V$ eine Antwort. Egal ob qualitativ hochwertige 4K-Aufnahmen mit einer Bildrate bis zu 120p, Zeitlupen- oder Zeitrafferfilme, die Kamera bringt dafür alle notwendigen Features mit. Da ist es auch verzeihlich, dass es nicht möglich ist, Filme im RAW-Format aufzunehmen.

Selbstverständlich könnten wir hier noch viel zu den Vorzügen und den mannigfaltigen Funktionen der $\alpha 7V$ schreiben, doch nun möchten wir direkt einsteigen und stellen Ihnen im Folgenden Ihre neue fotografische Begleiterin ausführlich mit all Ihren Facetten vor. Dazu servieren wir Einstellungsoptionen, kombiniert mit Praxistipps und Anwendungsempfehlungen, angereichert mit einer Prise Hintergrundwissen. Bleibt uns noch, Ihnen ganz einfach viel Spaß beim Durchstöbern und Ausprobieren Ihrer neuen Kamera zu wünschen.



Firmware

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware 1.0.1 der Sony $\alpha 7V$. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Update der Firmware« ab Seite 256.



▲ Vollformatsensor der $\alpha 7V$, $35,9 \times 23,9$ mm, ca. 35,7 Megapixel gesamt, ca. 33 MP davon bildgebend.



Sinnvoller Sensorschutz

Der Sensor kann praktischerweise bei ausgeschalteter Kamera vom mechanischen Verschluss verdeckt werden. Eindringen von Staub wird dadurch erschwert. Allerdings ist das nicht vor-eingestellt. Darauf gehen wir im Abschnitt »Den Sensor sauber halten« ab Seite 253 ein.



▲ Die Lamellen des mechanischen Verschlusses können den Bildsensor bei ausgeschalteter $\alpha 7V$ verdecken.

Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einige der Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone ein oder tragen Sie den angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.


► Scannen Sie den Code auf der jeweiligen Seite mit Ihrem Smartphone ein oder geben Sie den angegebenen Linktext aus der Tabelle im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

QR-Code	Internetlink	Seite
Schärfentiefe	https://bildnerverlag.com/v/751/001	78
Rolling Shutter	https://bildnerverlag.com/v/751/002	92
Zeitlupenaufnahme	https://bildnerverlag.com/v/751/003	97
Zeitrafferaufnahme	https://bildnerverlag.com/v/751/004	97
AF-Übergangsgeschwindigkeit	https://bildnerverlag.com/v/751/005	170
AF-Motivverfolgungsempfindlichkeit	https://bildnerverlag.com/v/751/006	170
Stoßfreier Weißabgleich	https://bildnerverlag.com/v/751/007	193
Log-Aufnahme	https://bildnerverlag.com/v/751/008	204
Banding	https://bildnerverlag.com/v/751/009	238

1.2 Die Bedienungselemente in der Übersicht

Um Ihnen einen systematischen Überblick über das Gehäuse und die darauf angeordneten Bedienungselemente zu verschaffen, stellen wir Ihnen die $\alpha 7V$ im Folgenden von allen Seiten vor. Die Abbildungen können Sie auch nutzen, um sich später einzelne Bedienungselemente wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Die Vorderseite der $\alpha 7V$




Unsere Betrachtung der Vorderseite der $\alpha 7V$ fängt links oben mit dem **vorderen Drehrad**  ① an (siehe Abbildung auf der nächsten Seite). Dieses werden Sie häufig benötigen, um Aufnahmeeinstellungen wie zum Beispiel die Blende im Modus Blendenpriorität (A) anzupassen.

Oberhalb davon ist der **Auslöser** ② positioniert, sicherlich eines der wichtigsten Bedienungselemente. Sie wissen es, er wird zum



◀ Vorderseite der Sony a7 V.

Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Rechts daneben befindet sich die **Selbstausröserlampe** 3, die die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Bei wenig Licht dient die Lampe als **AF-Hilfslicht**, um den Autofokus bei der Scharfstellung zu unterstützen.

Der etwas unscheinbare kleine Hebel darüber hat eine große Auswirkung, denn damit legen Sie den **Aufnahmemodus** für Standbilder , Filmaufnahmen  oder Zeitlupen & Zeitraffer  fest. Um ihn drehen zu können, ist gleichzeitig die geriffelte **Entriegelungstaste** 4 zu drücken. Welcher Modus aktuell gewählt ist, sehen Sie auf der Rückseite der a7 V. Bei abgenommenem Objektiv wird im Zentrum der Kamera das silberne Bajonett **E-Mount** sichtbar. Es umschließt den **Sensor** 6 und trägt einen weißen **Ansetzindex** 5. Bringen Sie die weiße Punktmarkierung am Objektiv damit zur Deckung, um es mit einer Drehung im Uhrzeigersinn am Kameragehäuse zu befestigen. Die elektrischen **Kontakte** 7 am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kamera und Objektiv. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die **Objektiventriegelungstaste** 8 und drehen es gegen den Uhrzeigersinn.

2.1 Mit der intelligenten Automatik starten













▲ *Intelligente Automatik AUTO einschalten.*

Die unkomplizierteste Art und Weise, wie Sie die a7V dazu bringen können, Ihnen schöne Fotos zu liefern, besteht in der Wahl des Modus *Intelligente Automatik* **AUTO**. Stellen Sie für Fotoaufnahmen außerdem den Modus *Foto*  mit dem Drehrad Standbild/Film/S&Q ein.

Im Automatikprogramm analysiert die a7V die Art des Motivs selbstständig und stellt Belichtung, Farbgebung und Schärfe entsprechend der Situation ein. Damit werden beispielsweise

Porträts mit einer besonders auf die Haut abgestimmten Farbgebung und Landschaften mit kräftigen Farben abgebildet.

So können Sie sich beim Fotografieren voll und ganz auf Ihr Motiv konzentrieren. Die eingebaute Szenenerkennung kann folgende Motivtypen identifizieren: *Landschaft* , *Makro* , *Gegenlicht* , *Nachtszene* , *Spotlight*  und *Schwaches Licht* . Die Modi *Porträt* , *Gegenlichtporträt*  und *Nachtaufnahme*  kommen hinzu, sobald die a7V ein Gesicht im Bildausschnitt lokalisieren kann. Wird kein Szenentyp erkannt, erscheint das Symbol  am Bildschirm.






▲ *Die intelligente Automatik wählte eine offene Blende und eine kurze Belichtungszeit, um Verwacklung zu vermeiden. Fokussiert wurde mit dem automatischen Erkennungsziel, hier auf die Windschutzscheibe des Fahrzeugs.*



▲ *Einstellungsmöglichkeiten im Fn-Menü, hier mit Auswahl des Erkennungsziels **AUTO**.*

Weitere Einstellungen

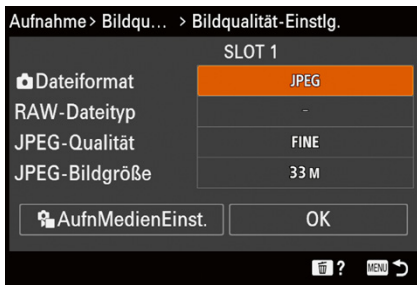
Einige wichtige Aufnahmewerte können Sie auch im Automatikmodus anpassen, entweder über das Fn-Menü oder die Einträge mit weißer Schrift in den anderen Menüs. Dort lassen sich zum Beispiel das *Dateiformat* (JPEG/HEIF, RAW oder beides parallel) oder das *Erkennungsziel* (*Auto*, *Mensch*, *Tier*, *Vogel* etc.) ändern.

Wenn Sie einen Blitz angebracht und eingeschaltet haben, kann dieser im Menü *Belichtung/Farbe* > *Blitz* über den *Blitzmodus* gesteuert werden (*Blitz Aus* , *Blitz-Automatik* , *Aufhellblitz* ). Und um den Fokus an die gewünschte Stelle zu dirigieren, lässt sich der *Touch-Fokus* verwenden. Die a7V merkt sich aber alle geänderten Funktionen. Denken Sie daran, die Einstellungen nach einer längeren Fotopause zu

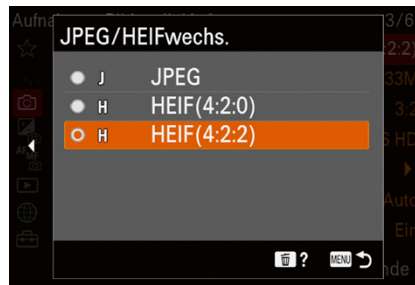
prüfen oder sie gleich wieder in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Erwarten Sie insgesamt auch nicht zu viel von der Automatik. Der gestalterische Spielraum für die kreative Fotografie ist etwas enger, da Sie beispielsweise das Fokusfeld und die ISO-Empfindlichkeit nicht anpassen können. Die Automatik eignet sich prima für Schnappschüsse und Szenarien mit guten Lichtverhältnissen.

2.2 Dateiformat und Bildgröße

Bevor Sie tiefer in die Aufnahmemöglichkeiten für Fotos einsteigen, ist es sinnvoll, sich kurz mit der Bildqualität zu beschäftigen, denn diese ist entscheidend für die weiteren Verwendungs- und Nachbearbeitungsmöglichkeiten. Rufen Sie dafür im Menü **Aufnahme** > **Bildquali./Aufn.** > **Bildqualität-Einstlg.** den Eintrag **Dateiformat** auf. Hier können die direkt verwendbaren Formate **JPEG** oder **HEIF** allein oder in Kombination mit dem Rohdatenformat **RAW** eingestellt werden. Das Format HEIF wird verwendet, wenn im Menü **Aufnahme** > **Bildquali./Aufn.** > **JPEG/HEIFwechs.** die Option **HEIF (4:2:0)** oder **HEIF (4:2:2)** gewählt wurde.



▲ Auswahl des Dateiformats.



▲ Zwischen JPEG und HEIF wechseln.

JPEG oder HEIF

Mit **JPEG** (Joint Photographic Experts Group) werden Ihre Fotos in einem mit den meisten Softwareanwendungen kompatiblen Dateiformat abgespeichert. Das Speichervolumen ist aufgrund von Dateikompression moderat und die Aufnahmeeinstellungen sind fest darin eingebettet. Daraus ergibt sich die direkte Verwendbarkeit, aber auch etwas eingeschränkte Möglichkeiten der Nachbearbeitung. Insbesondere stärkere Kontrastanpassungen verträgt JPEG nicht so gut und das Retten überstrahlter Stellen



Alle Bilder: 38 mm | f/8 | 1/250 Sek. | ISO 100 | +0,7 EV

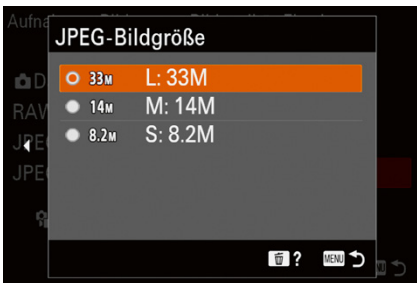
▲ JPEG mit einer Dateigröße von 22,8 MB.



▲ HEIF (4:2:0) mit 8,74 MB Speichervolumen.



▲ HEIF (4:2:2) mit 10,0 MB.



▲ Bildgröße einstellen.

gelingt oft nur in Maßen. Fotografieren Sie mit JPEG, wenn Sie universalkompatible Bilder zur direkten Verwendung benötigen.

HEIF (High Efficiency Image File Format) ist ein von Apple entwickeltes Dateiformat, das von der $\alpha 7V$ in zwei Versionen aufgenommen werden kann: **HEIF (4:2:0)** legt den Schwerpunkt auf eine starke Kompression, **HEIF (4:2:2)** gewichtet die Bildqualität vor der Kompression. Rein optisch konnten wir zwischen JPEG- und HEIF-Bildern aus der $\alpha 7V$ keine nennenswerten Unterschiede erkennen.

Wenn Sie das HEIF-Format hingegen mit der Funktion **HLG-Standbilder** kombinieren, können Fotografien mit mehr Dynamik erstellt werden. Kontrastreiche Motive lassen sich auf diese Weise ausgewogener abbilden und Farbverläufe weisen feinere Abstufungen auf, sodass es weniger schnell zu unschönen Farbabrisskanten oder einem streifigen Verlauf kommt (siehe den Abschnitt »HLG-Standbilder für mehr Dynamik« auf Seite 213).

Nachteilig können Inkompatibilitäten sein, insbesondere bei den Betriebssystemen Windows und Android. Prüfen Sie vor der Verwendung anhand von Probefotos, ob sich das HEIF-Format mit Ihrem Computer und Smartphone gut verarbeiten bzw. anzeigen lässt.

Eine Konvertierung von HEIF in JPEG können Sie bei Bedarf mit der Sony-Software **Imaging Edge Viewer** (*Datei > Dateien im HEIF-Format exportieren*) und **Edit** (*Datei > Speichern unter*) durchführen. Da wir in der Regel parallel im RAW-Format fotografieren, das die höchste Dynamik bietet, bleiben wir persönlich bei JPEG als parallelem Dateiformat.

Bildgröße und Qualität einstellen

Hinsichtlich der Bildgröße gibt es für JPEG und HEIF jeweils drei Optionen. Diese lassen sich im Menü **Aufnahme > Bildquali./Aufn. > Bildqualität-Einstlg.** bei **JPEG-Bildgröße** oder **HEIF-Bildgröße** wählen: **L: 33 M** (**large**, groß, 7008 × 4672 Pixel), **M: 14 M** (**medium**, mittelgroß, 4608 × 3072 Pixel) und **S: 8,2 M** (**small**, klein, 3504 × 2336 Pixel). Das **M** hinter der Zahl steht für die gerundete Anzahl an Megapixeln. Wenn Sie Ihre Aufnahmen nicht unbedingt in kleiner Größe für den direkten Versand benötigen, empfehlen wir die Verwendung der Bildgröße **L**.



25 mm | f/8 | 250 Sek. | ISO 1250

▲ Bildgrößenvergleich der a7 V im Seitenverhältnis 3:2 (* RAW bei aktivierter APS-C S35 Aufnahme).

Denn ein Verkleinern ist später immer noch möglich, beim nachträglichen Vergrößern sinkt hingegen die Bildqualität. Neben der Bildgröße können die Formate JPEG und HEIF jeweils in vier Qualitätsstufen aufgenommen werden, zu finden im gleichen Menü bei **JPEG-Qualität** bzw. **HEIF-Qualität**.

Die Einstellung **Extrafein** bietet die bestmögliche Detailauflösung und Schärfe und somit die höchste Qualität, benötigt aber auch am meisten Platz auf der Speicherkarte. Dennoch können wir Ihnen diese Stufe als Standard empfehlen, insbesondere auch dann, wenn Sie sich die Möglichkeit offenhalten möchten, die Bilder am Computer noch etwas nachzubearbeiten, um die Farben oder Kontraste zu optimieren. **Fein** sorgt ebenfalls noch für eine gute Qualität.

Werden diese Aufnahmen intensiver nachbearbeitet, kann es aufgrund der geringeren Informationsdichte eher einmal zu Bildfehlern kommen. Für direkt verwendbare Aufnahmen ist auch diese Qualität gut einsetzbar. Mit den Stufen **Standard** und **Gering** werden die Dateien noch stärker komprimiert, sodass Auflösung und Qualität hier deutlicher sinken, zugunsten eines noch kleineren Speichervolumens.



Speichervolumen variabel

Das Speichervolumen hängt stets auch vom Motiv und den Kameraeinstellungen ab. Daher haben Bilder, die zum Beispiel in **JPEG L Extrafein** aufgenommen wurden, nicht alle die gleiche Dateigröße, auch wenn die Pixelzahlen identisch sind. Detailreichere Motive und Fotos mit niedrigem ISO-Wert erzeugen größere Dateien als detailarme Motive und hohe ISO-Werte.



Druckgrößen

Die Druckgrößen in cm bei 300 dpi Druckauflösung belaufen sich gerundet auf 59 × 39 cm (L), 39 × 26 cm (M) und 30 × 20 cm (S).

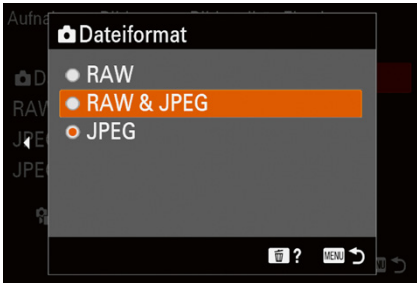


▲ Auswahl der Qualität für JPEG oder HEIF.



Bildgröße von RAW

RAW-Fotos werden in der Bildgröße **L** mit 7008 × 4672 Pixeln Auflösung aufgenommen. Bei Aktivierung der **APS-C S35 Aufnahme** erhalten Sie einen kleineren Bildausschnitt und die Pixelmaße verringern sich auf die Größe **M** mit 4608 × 3072 Pixeln.



▲ RAW allein oder kombiniert mit JPEG/HEIF nutzen.

Die RAW-Formate der a7V

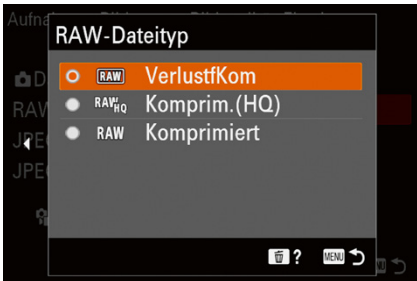
Ganz oben in der Hierarchie der Dateiformate steht das Rohdatenformat **RAW**. Damit werden die Bilder mit einem Sony-eigenen Speicherverfahren verarbeitet und tragen die spezifische Dateiendung ARW (Alpha RAW). Das RAW-Format besitzt noch mehr Reserven als HEIF und JPEG, sodass die Bilder ohne Qualitätsverlust umfassender optimiert werden können. Damit lassen sich selbst gut belichtete JPEG-/HEIF-Fotos in ihrer Wirkung übertreffen. Außerdem sind einige Einstellungen variabel, zum Beispiel die kreativen Looks, die Dynamikbereichoptimierung (DRO) oder der Weißabgleich.

Nachteilig sind die obligatorische Nachbearbeitung bzw. Konvertierung und eine geringere Anzahl an Serienaufnahmen in Folge. Außerdem erhöht sich der Speicherplatzbedarf und es gibt ein paar Funktionen, die nicht nutzbar sind, wie der **Soft Skin-Effekt**, die digitalen Zoomfunktionen und die Aufzeichnung von **HLG-Standbildern**. Wir persönlich arbeiten seit Jahren mit RAW und JPEG parallel und sind bislang gut damit gefahren. Für die Auswahl des RAW-Formats stellen Sie im Menü **Aufnahme > Bildquali./Aufn. > Bildqualität-Einstlg.** bei **Dateifomat** die Option **RAW** oder die Kombination mit JPEG/HEIF ein.



Auf die Farbtiefe geschaut

Die Farbtiefe definiert die Anzahl an Farbtönen, die im digitalen Foto prinzipiell dargestellt werden können. Bei 8 Bit (JPEG-Bilder, AVC/H.264-Videos) sind bis zu 256 Farbtöne pro rotem, grünem und blauem Farbkanal möglich. Bei 10 Bit (HEIF, HEVC/H.265-Videos) erhöht sich die Zahl auf 1024 und bei 14 Bit (RAW) sind 16384 Farbabstufungen möglich. Die RAW-Dateien der a7V verfügen somit über ein enormes Spektrum an Farbwerten. Daher können sie aufwendig bearbeitet werden, ohne dass sichtbare Qualitätsverluste, zum Beispiel durch Farbabrisse, entstehen.



▲ Auswahl des RAW-Dateityps.

RAW-Komprimierung

Eine gewisse Flexibilität bietet Ihnen die a7V auch bei der Wahl des RAW-Formats. Denn Sie können die Dateien entweder verlustfrei komprimiert, komprimiert mit hoher Qualität oder komprimiert abspeichern. Einstellbar ist das im Menü **Aufnahme > Bildquali./Aufn. > Bildqualität-Einstlg. > RAW-Dateityp**. RAW-Dateien des Typs **VerlustfrKom** sind am Symbol **RAW** zu erkennen

und stellen die höchste Qualitätsstufe dar. Das Speichervolumen ist etwa um 40 % größer als in den Stufen **Komprim. (HQ)** RAW₀ und **Komprimiert RAW**.

Um zu prüfen, ob die Komprimierung einen Einfluss auf die Bildqualität hat, haben wir verschiedene Vergleichsaufnahmen angefertigt. Dabei konnten wir unter normalen Bedingungen keine sichtbaren Unterschiede feststellen. Auch wenn wir das gleiche Motiv um fünf Stufen unterbelichteten und dies im Zuge der RAW-Konvertierung wieder kompensierten, sahen die Bildfarben und Pixelstrukturen in der Detailansicht fast gleich aus.

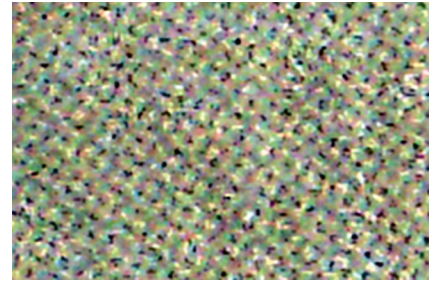
Die Pixelstrukturen der komprimierten RAW-Datei wirkten tendenziell etwas stärker geclustert, weil möglicherweise mehr ähnliche Farbwerte von Pixeln zu einem Wert zusammengefasst wurden, um Speicherdaten einzusparen. Die Unterschiede waren aber gering. Daraus ziehen wir den Schluss, dass sich prinzipiell alle Kompressionsstufen für Standardaufnahmen in heller Umgebung eignen.

Es kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass abhängig von der Lichtsituation oder durch die Bearbeitung doch qualitative Unterschiede auftreten, etwa wenn in der Astrofotografie dunkle Bereiche nachträglich stark aufgehellt werden. Daher empfehlen wir standardmäßig die Einstellung **VerlustfKom**. Damit können Sie den Bearbeitungsspielraum voll ausreizen und haben mehr Gewissheit, dass sich keine vom Dateityp abhängigen Qualitätseinbußen einschleichen. Außerdem ist die Kompatibilität mit RAW-Konvertierungssoftware höher.

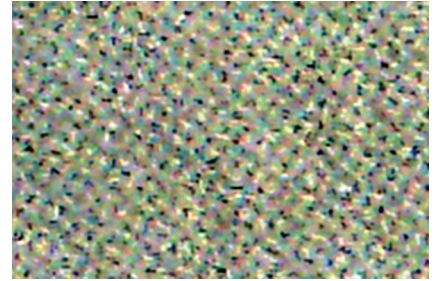
Das Format **Komprim. (HQ)** kann bei guten Lichtverhältnissen sinnvoll sein, um mehr Bilder auf die Speicherkarte zu bekommen. Im Falle von Serienaufnahmen sind mit dem Dateityp **Komprimiert** gegebenenfalls mehr Aufnahmen am Stück möglich. Das hängt aber auch von den Aufnahmebedingungen ab und ist nicht garantiert.

RAW-Konvertierung

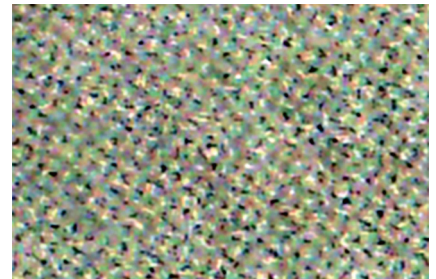
RAW-Dateien müssen »entwickelt« werden, damit sie in anderen Anwendungen betrachtet oder ausgedruckt werden können. Nicht alle RAW-Konverter können jedoch die RAW-Dateien aus der $\alpha 7 V$ verarbeiten, insbesondere die Formate **Komprim. (HQ)**



RAW-Dateityp VerlustfKom.



RAW-Dateityp Komprim. (HQ).



RAW-Dateityp Komprimiert.

Alle Bilder: 93 mm | f/5,6 | 1/30 Sek. | ISO 100 | -5 EV | Stativ

▲ *Detailausschnitte aus unterbelichteten und im RAW-Konverter wieder aufgehellten RAW-Fotos.*



Umwandlung in DNG

Um die Kompatibilität zu erhöhen, können Sie die RAW-Fotos mit dem kostenlosen **Adobe Digital Negative Converter** (ab Version 18.1.1) in das DNG-Format umwandeln. Die Anzahl kompatibler RAW-Konverter erhöht sich dadurch. Zur Drucklegung dieses Buches war allerdings nur die Kompressionsstufe **VerlustKom** dafür kompatibel.

und **Komprimiert**. Testen Sie die verschiedenen RAW-Kompressionen am besten vorab mit Ihren Softwareanwendungen, um sich später nicht über Inkompatibilitäten zu ärgern.

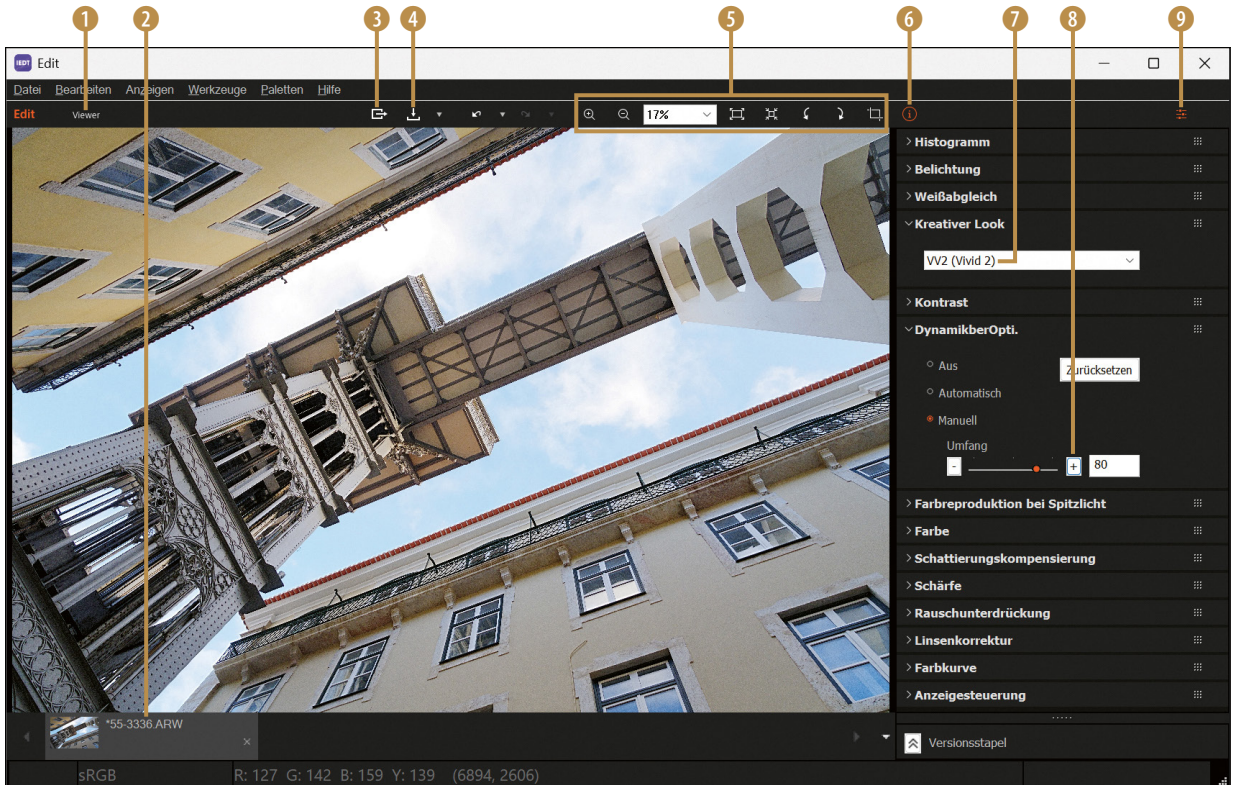
Software	Version	kompatibles RAW
Adobe DNG Converter	18.2.2	alle
Adobe Camera RAW*	18.2.2	alle
Adobe Lightroom Classic	15.2.1	alle
Adobe Lightroom	9.2	nur VerlustfKom
Capture One Pro	16.7.3	nur VerlustfKom
DarkTable	5.4.0	nicht kompatibel**
DxO PhotoLab	7.21	nur VerlustfKom
DxO PureRAW	4.17	nur VerlustfKom
RAWTherapee	5.12	nur VerlustfKom
Sony Imaging Edge Edit	4.0.0	alle

▲ *Kompatibilität der RAW-Dateien aus der a7 V mit gängigen RAW-Konvertern;*
* *Adobe Camera RAW ist Bestandteil von Adobe Photoshop, Photoshop Elements, Bridge und After Effects;* ***mit dem DNG-Konverter umgewandelte RAW-Datei (nur VerlustfKom) ist kompatibel.*

Imaging Edge Edit

Der RAW-Konverter **Imaging Edge Edit** steht für die a7 V kostenfrei zur Verfügung (siehe den Abschnitt »Die Software zur a7 V« auf Seite 280) und ist optimal auf die Eigenschaften des RAW-Formats der a7 V abgestimmt. Das Programm ist übersichtlich aufgebaut und enthält einige Begriffe, die Sie auch im Kameramenü finden. Was wir vermissen, ist eine Perspektivkorrektur, mit der sich stürzende Linien ausgleichen lassen, und die Möglichkeit, Sensorflecken zu entfernen.

Starten Sie die Bearbeitung mit **Datei > Öffnen**. Möglich ist auch, die Dateien zum Öffnen mit der Maus aus dem Computerverzeichnis auf den Arbeitsbereich von **Edit** zu schieben. Anschließend werden das oder die ausgewählten Bilder im Arbeitsfenster am unteren Rand anhand von Registerkarten aufgelistet ② (siehe Abbildung auf der nächsten Seite). Wählen Sie eine davon aus, um das Bild im großen Vorschaufenster zu sehen. Oberhalb dessen sind die Steuerelemente für die Größe der Bilddarstellung und ganz rechts zum Beschneiden/Drehen ⑤ ange-



▲ **RAW-Konvertierung mit Imaging Edge Edit:** Hier wurde der kreative Look **VV2** eingestellt und die **DynamikberOpti.** auf Stufe 80 gesetzt.

ordnet. Die Aufnahmeeinstellungen (EXIF-Daten) rufen Sie mit der Schaltfläche **Bildeigenschaften**  **6** auf.

Zum Ändern der Bildauswahl können Sie die Schaltfläche **Viewer** **1** verwenden und sich die Datei im Bilderbrowser aussuchen. Von dort zurück gelangen Sie wieder mit der Schaltfläche **Edit**.





Verlustfreie Bearbeitung

Bei der RAW-Konvertierung werden Entwicklungseinstellungen verlustfrei gespeichert, sodass Sie den Originalzustand des RAW-Fotos nicht verlieren. Diese Informationen werden oft in getrennten Satellitendateien gespeichert, die den gleichen Dateinamen, aber eine andere Endung tragen, etwa **XMP**. Löschen Sie diese nicht, sonst müssen Sie das Bild erneut bearbeiten, weil der RAW-Konverter die Entwicklungsdaten nicht abrufen kann. **Imaging Edge Edit** verwendet keine Satellitendateien.

3.1 Mit dem Filmen beginnen



▲ Filmmodus  einschalten, hier mit Auswahl des manuellen Belichtungsmodus (M).

Prinzipiell können Sie die Videoaufnahme auf zwei Wegen starten, indem Sie entweder den eigens dafür ausgelegten Filmmodus  verwenden oder, noch schneller, direkt aus einem der Fotoprogramme heraus aufzeichnen. Letzteres ist eine praktische Sache, um Foto- und Filmaufnahmen im schnellen Wechsel anzufertigen. Nachteilig daran ist, dass der Bildausschnitt meist im Fotomodus nicht auf 16:9 steht und dann erst nach dem Filmstart auf das für Filme übliche Seitenverhältnis von 16:9 verschmälert. Es ist somit schwieriger, den Bildausschnitt von Anfang an im Blick zu haben.


Schnell ist da mal etwas vom Motiv ungünstig abgeschnitten und der Bildausschnitt muss während der Aufzeichnung erst noch angepasst werden, was einen späteren Anfangsbeschnitt notwendig werden lässt.

Außerdem sehen Sie den Tonaufnahmepegel vor der Aufnahme nicht, können also die Tonaufzeichnung weniger gut kontrollie-



24 mm | f/4 | 1/272 Sek. | ISO 100 | Stativ

▲ Filmaufnahmen in 4K kommen gut aufgelöst, scharf und detailreich aus der a7 V. Sie eignen sich zur Nachbearbeitung und können auf entsprechend dimensionierten Bildschirmen ansprechend präsentiert werden.


ren. Daher empfehlen wir Ihnen, das Drehrad Standbild/Film/S&Q auf **Film**  zu stellen. Dann sehen Sie das zu erwartende Bild von vornherein im richtigen Ausschnittverhältnis.





Filmen im Hochformat

Bei der Programmierung der Videofunktionen hat Sony praktischerweise mitbedacht, dass Filme auch gerne im Hochformat inszeniert werden. Der vertikale Bildausschnitt im Format 9:16 entspricht zwar unserem natürlichen Sehempfinden nicht ganz so gut und ist bildgestalterisch auch nicht unbedingt ansprechender als das 16:9-Breitbild. Aber für die Betrachtung am Smartphone oder das Präsentieren der Videos auf Onlineplattformen, die das Hochformat präferieren, hat die Vertikalausrichtung durchaus ihre Berechtigung. Zum Filmen im Hochformat reicht es aus, die $\alpha 7 V$ um 90 Grad zu drehen.

Starten mit der intelligenten Automatik

Für spontane und unkomplizierte Aufnahmen eignet sich die intelligente Automatik  (**AUTO**). Um die Belichtung müssen Sie sich hier nicht unbedingt kümmern, sie wird automatisch eingestellt und auch an sich ändernde Lichtverhältnisse angepasst. Die $\alpha 7 V$ kann damit schon sehr ansprechende Videos liefern.

Richten Sie das Kameraauge also einfach auf das zu filmende Motiv aus. Warten Sie gegebenenfalls kurz, bis der automatisch eingestellte **Nachführ-AF (AF-C)** das Motiv im Fokus hat. Oder nutzen Sie den Auslöser zum raschen Scharfstellen vor der Aufnahme. Starten Sie die Aufzeichnung dann mit der MOVIE-Taste  oder der entsprechenden Touch-Fläche, wenn die Touch-Funktionssymbole eingeblendet sind (siehe den Abschnitt »Erweiterte Touchscreen-Funktionen« auf Seite 29). Zum Beenden der Filmsequenz nutzen Sie erneut die Taste oder Touch-Fläche .



Tonsignale aus, Betriebsanzeige ein

Standardmäßig begleitet die $\alpha 7 V$ das Starten und Stoppen von Filmaufnahmen mit einem Tonsignal. Wenn Sie das stört, deaktivieren Sie einfach die **Signal-töne** im Menü **Einstellung > Sound-Option**. Im Gegenzug können Sie sich eine optische Hilfe in Form eines roten Rahmens einblenden lassen, anhand dessen auch aus etwas Entfernung zur Kamera gut zu sehen ist, ob gerade eine Aufnahme läuft oder nicht. Schalten Sie dafür im Menü **Aufnahme > Aufn.-Anzeige** die Betriebsanzeige bei Aufnahme (**BetAnz. bei AUFN**) ein.



▲ Bildschirm vor der Videoaufnahme.



▲ Laufende Aufnahme mit Anzeige des roten REC-Rahmens als optische Unterstützung.

Aufnahmeinformationen

Nach dem Start der Filmaufnahme erscheint das rote Zeichen **REC** ④ und die **Aufnahmezeit** ③ läuft an. Außerdem werden Ihnen die aktuell gewählte **AufnahmeEinstellung** ② und die mögliche **Filmaufnahmedauer** für beide in der Kamera befindlichen Speicherkarten ⑤ angezeigt. Der Bildstabilisator im Kameragehäuse greift praktischerweise auch bei Filmaufnahmen stabilisierend ins Geschehen ein. Mit dem **Audiopegel** ① können Sie die Tonaufnahme optisch verfolgen.



Filmaufnahmequalität


Auf die vielseitigen Aufnahmequalitäten gehen wir im Abschnitt »Die *Filmaufnahmeformate der a7V*« auf Seite 83 ein. Zu Beginn geht es aber oft erst einmal nur darum, vom voreingestellten kleineren FHD (*XAVC S HD*) zum größeren 4K-Bild (*XAVC S 4K*) zu wechseln. Dies erledigen Sie im Menü *Aufnahme > Bildquali./Aufn. > Dateiformat*.

Damit diese ohne Störgeräusche abläuft, berühren Sie das Stereomikrofon oberhalb des Objektivbajonetts nicht und betätigen am besten auch keine Tasten oder Drehräder. Die Geräusche würden mit aufgezeichnet werden und sich, zumindest in leiser Umgebung, störend im Film bemerkbar machen. Was Sie aber tun können, ist, durch Antippen des Monitors den Fokus an die gewünschte Stelle zu lenken. Standardmäßig springt das **Touch-Tracking** an.

Damit ist ein gezieltes Verfolgen von erkannten Objekten (Mensch, Tier, Vogel etc.) oder anderen Motivdetails möglich (siehe den Abschnitt »*Touch-Tracking für Foto und Film*« auf Seite 158). Beenden lässt sich die Verfolgung durch Antippen der Touch-Fläche ⑥ oder Drücken der Mitteltaste (● **Tracking-**



▲ Den Fokus per Touchscreen an die gewünschte Stelle bringen.

Abbruch), wobei letzteres im Film zu hören sein kann. Stehen Menschen vor Ihrer Kamera, ist eine Kombination aus dem Fokusfeld **Breit**  und der Motiverkennung mit Erkennungsziel **Mensch** eine tolle Kombination. Diese ist standardmäßig schon aktiviert.

Schnelleinstellungen

Sowohl im Automatikmodus als auch in den anderen Filmaufnahmeprogrammen lassen sich mit der Fn-Taste oder durch Streichen mit einem Finger am Bildschirm nach oben einige variable Filmaufnahmefunktionen aufrufen.

Diejenigen in weißer Schrift sind im aktuell verwendeten Aufnahmemodus änderbar. Da die meisten der genannten Funktionen auch für Fotoaufnahmen zur Verfügung stehen, finden Sie genauere Informationen dazu in den jeweiligen Schwerpunktkapiteln. Über den Index dieses Buches können Sie die Beschreibungen zu den Funktionen finden.

Mit den optional nutzbaren Touch-Funktionssymbolen erhalten Sie je nach Programm Zugriff auf die folgenden Einstellungen: **Aufnahmemodus**, **Selbstausslöser**, **Fokusmodus**, **Fotoprofil**, **Kreativer Look**, die **MOVIE-Taste**, **Fokuskarte**, **Erkennungsziel**, Berührungsfunktion während Aufnahme (**BerührFkt whrd Aufn**) und die **Wiedergabe**.



Schwenken und Zoomen

Während des Filmens können Sie den Bildausschnitt selbstverständlich verändern. Die Belichtung und Schärfe werden stets an die neue Situation angepasst. Die schönsten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die $\alpha 7 V$ ruhig halten und ein wenig wie in Zeitlupe mit dem Motiv mitführen oder nur langsam über ein Szenario schwenken. Ruckartige Bewegungen machen sich im Film meistens nicht gut.

Auch das Erweitern oder Verengen des Bildausschnitts durch Drehen am Zoomring des Objektivs ist möglich, wirkt aber oft etwas ruckelig. An Powerzoomobjektiven können Sie den Schalter **POWER ZOOM** dafür verwenden. Aber selbst das ist oft mit Gewackel verbunden. Nähern Sie sich dem Motiv lieber selbst langsam an, um es größer ins Bild zu bekommen. Bewahren Sie also die Ruhe und überlassen Sie die Aktion den Protagonisten vor Ihrer Kamera. Weitere Informationen zum Zoomen finden Sie im Abschnitt »Per Digitalzoom näher ran« auf Seite 234.



▲ Variable Filmaufnahmefunktionen des Fn-Menüs.



▲ Touch-Funktionen im Filmmodus.

Viele gute Gründe, warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf bildner-verlag.de zu bestellen

- **Exklusive Inhalte**

Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden! Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.

- **Immer Top-informiert**

Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Softwaredownloads und viele weitere spannende Themen.

- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich**

Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.

- **Schnellstmögliche Lieferung**

Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.

- **Ihre Daten sind bei uns sicher**

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!

- **Freundlicher Kundenservice**

Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!



Hier
sichern Sie
sich weitere
Gratis-
inhalte



*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Lust auf mehr?

Hier klicken und weiterlesen
im Buch oder E-Book!



Holen Sie sich das komplette E-Book als Sofort-Download auf bildner-verlag.de!

Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:
Für nur 5 Euro mehr gibt's das praktische **Set aus Buch und E-Book!**

Und darf es noch ein bisschen mehr Fotografie-Wissen sein? Entdecken Sie zu vielen weiteren Foto-Themen detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitungen, kreative Anregungen und Praxis-Tricks der Experten – auf bildner-verlag.de!



Noch mehr Know-how, Praxistipps und Inspirationen rund um die Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Schauen Sie doch einfach mal rein!



*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Die Sony a7 V begeistert mit Features wie dem revolutionären Bionz XR2-Prozessor, ihrem 33-Megapixel-Sensor und einem KI-gestützten Autofokus. Die Herausforderung dabei ist, das gesamte Potenzial der Kamera zu kennen und in jeder Situation sicher zu beherrschen. Dieses Praxisbuch ist Ihr kompetenter Begleiter auf dem Weg zu erstklassigen Foto- und Videoergebnissen. Mit anschaulichen Workshops

bringen Ihnen die Autoren die Sony a7 V von den Grundlagen bis zu fortgeschrittenen Techniken näher. Lernen Sie systematisch, alle Funktionen souverän einzusetzen und erfahren Sie, welche Einstellungen je nach Motiv und Aufnahmebedingungen zum Ziel führen. Freuen Sie sich auf praktische Beispiele und Profitipps, werden Sie Meister am Auslöser und setzen Sie Ihre kreativen Visionen eindrucksvoll um!

Aus dem Inhalt

- Neue Funktionen der a7 V in der Übersicht
- Grundeinstellungen und Bedienelemente
- Die intelligente Automatik der Sony a7 V
- Halbautomatische Programme für jede Situation
- Individuell Fotografieren mit manueller Belichtung
- Grundlagen des professionellen Filmens
- Videoaufnahmen mit Motivverfolgung
- Belichtungsmessung im Detail
- Immer perfekt fokussieren
- KI-gestützte Motiverkennung
- Farben kontrollieren und Farbprofil erstellen
- Gekonnter Einsatz der Kreativmodi
- Filmen mit Fotoprofilen
- Flexibles Blitzen in der Praxis
- Software, WLAN und GPS
- Die Kamera per Smartphone-App steuern

Die Autoren

Kyra und Christian Säger sind professionelle Fotografen und erfahrene Fachbuchautoren. Sie haben bereits über 100 Bücher im Bereich Fotografie und Bildbearbeitung veröffentlicht. Wenn sie nicht gerade kommerzielle Projekte realisieren, sind sie privat mit der Kamera rund um den Globus unterwegs und fotografieren Natur und Tiere aller Art. Auch künstlerische Fotografie und makrofotografische Themen stehen immer wieder auf ihrer Agenda. www.saenger-photography.com



Kyra und Christian Säger

Sony α7 V

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

Lust gleich
weiterzulesen?
Das komplette Buch auf
bildner-verlag.de

Hier
klicken!

